

Ressort: Politik

IZA-Direktor: Schwarz-Rot gefährdet wirtschaftspolitisches Ansehen Deutschlands

Berlin, 02.12.2013, 16:54 Uhr

GDN - Der Direktor des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), Klaus Zimmermann, sieht Deutschlands wirtschaftspolitisches Ansehen durch die Politikvorhaben von Union und SPD gefährdet. Mit dem Koalitionsvertrag werde die eigene enge Anhängerschaft zunächst ruhig gestellt und Herausforderungen würden erst angegangen werden, wenn sie unvermeidbar seien, sagte Zimmermann "Handelsblatt-Online".

"Dann ist es wahrscheinlich zu spät: Bleibt es bei dem Kurs des Regierungsvertrags, dann wird es das Vorzeigemodell Deutschland bald nicht mehr geben." Nach Einschätzung Zimmermanns spiegelt der Koalitionsvertrag die politischen Realitäten wider. "Es gibt eine linke Mehrheit, die nicht regieren will, und eine Große Koalition, die nichts bewegen kann", sagte er. Zudem habe die Bevölkerung "keinen Bedarf, ökonomische Realitäten zu ernst zu nehmen". Insoweit sehen man eine "Übung der Politik in Selbstdisziplin".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26183/iza-direktor-schwarz-rot-gefaehrdet-wirtschaftspolitisches-ansehen-deutschlands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619